



Die **ARG** trifft sich am Montag, den **19.07.2010**, nach der Gemeinschaftsmesse, um 8.00 Uhr zur Versammlung.



Der **Barbarakreis** trifft sich am **30.06.2010 um 15 Uhr** im Gemeindezentrum Sankt Joseph.



Die **Kolpingsfamilie** – Katernberg trifft sich am Montag, **12.07.2010**, um 19.30h zum „Grillabend“ im Garten von Hans Pfeifer.



Die **Gruppe junger Frauen** trifft sich am **12. Juli um 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum St. Joseph zum gemeinsamen Grillen. Alle Frauen, die Zeit, Lust und Appetit haben, sind herzlich dazu eingeladen. Jede bringe zu diesem Termin bitte ihr eigenes Grillfleisch mit, für alles andere ist gesorgt.

Still-Leben A 40

Am Sonntag, 18. Juli findet in der Zeit von 11 bis 17 Uhr auf der A 40 im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 das "Still-Leben A 40" statt. Auch unsere Pfarrei ist mit 3 Tischen vertreten, die sich im Block 49 (Tisch 20 - 22) im Bereich der Auffahrt Frillendorf befinden. Viele Organisationen und Gruppen unserer Pfarrei werden sich daran beteiligen. Unsere Pfarrei hat die Tische mit den Nummern 15 – 17.

Es wird den ganzen Tag über ein buntes Programm geboten. Z.B. Kinderschminken, Tanzen, Offenes Singen, Skat-Turnier, Kaffeetafel und vieles mehr. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen

Abrahamkarawane

Einen Reisebericht über die "**Abrahamkarawane**" - von Essen bis Istanbul gibt Lisa Graf beim Ökumenischen **Seniorentreff** am Montag 12. Juli im ev. Gemeindezentrum Neuhof. Jeden 2. und 4. Montag im Monat ist ab 15 Uhr die Cafeteria geöffnet.

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Während der Ferien entfallen die Öffnungszeiten am Donnerstag Nachmittag.

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen-Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.

Redaktion: Andrea u. Ralf Behrendt, Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht und Manuela Walbaum.

Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.

Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

Nr.27/2010

11.07.2010

Auf Wiedersehen und Danke Pastor Burkhard Jehl

Am letzten Sonntag hat sich Pastor Burkhard Jehl von unserer Gemeinde verabschiedet und am Dienstag stand dann schon der Möbelwagen vor der Tür. An diesem Sonntag wird er nun als neuer Pastor der Gemeinde Christus König in Duisburg seinen Dienst beginnen und auch die Verantwortung für die Citypastoral in Duisburg übernehmen.

Sieben Jahre hat Pastor Jehl in unserer Gemeinde gewirkt, dabei war ihm besonders wichtig, den Segen Gottes den Menschen nahe zu bringen: Segen für Liebende, Segen für Trauernde und viele mehr. In seiner Predigt am letzten Sonntag sagte er, dass er damit auch schon Elemente aufgreifen durfte, die für die Citypastoral wichtig sein könnten. Menschen mit Gott in Berührung bringen, den Menschen die wohlwollende Nähe Gottes spürbar werden lassen und das auch gerade im Hinblick auf Menschen, die nicht regelmäßig in der Gemeinde zu finden sind und von uns traditionell als „Fernstehende“ betrachtet werden, das scheint ein besonderes Anliegen von Burkhard Jehl zu sein. In der Citypastoral in Duisburg wird er in dieser Hinsicht sicher segensreich wirken können.

Ich freue mich aber auch, dass er Pastor in der Gemeinde Christus König wird, in der ich fünfzehn Jahre als Priester wirken durfte. Und über alte Kanäle habe ich auch schon herausbekommen, dass sich die Gemeinde sehr auf Pastor Jehl freut. Damit ist eine achtmonatige Vakanzzeit beendet.

Ich bin Burkhard Jehl sehr dankbar für die mitbrüderliche Weise, in der er mich in Katernberg aufgenommen und auch in die Gemeinde eingeführt hat.

Ich wünsche ihm für seine beiden Aufgabenfelder einen gelingenden Einstieg, viele Wegbegleiter und vor allem Gottes reichen Segen.

Bernhard Jakschik

Das Mariengymnasium in Essen Mädchengymnasium des Bistums Essen

Stille – und doch mitten im Leben

Einen Raum der Stille findet man selten in einer Schule. Insbesondere dieses Detail gab den Ausschlag dafür, dass sich das Bistum Essen beim Neubau des Mariengymnasiums für das Architektenbüro Hahn und Helten entschied. Der aus den kreisförmig angeordneten „normalen“ Unterrichtsräumen zur Mitte hin herausragende Kubus im ersten Stock des Gebäudes zeigt schon baulich seine exponierte Funktion: Die Glaskuppel gibt die Perspektive nach oben frei, zugleich ist der Raum durch seinen Sockel „geerdet“ und mit dem Schulalltag verbunden.

Das einzigartige Angebot, Wissen und Glaube, Verstand und Seele mitten in das Leben der Schule ganzheitlich zu integrieren, wird von den Schülerinnen und Unterrichtenden überaus gerne wahrgenommen.

Gerade in Lärm und Betriebsamkeit des heutigen (Schul-)Lebens spüren Jung und Alt, dass ein solcher Raum wohl tut:

*„Aus der Stille kommend,
haben wir mehr Kraft und Klarheit,
dem Alltag mit allen Schwierigkeiten angemessener zu begegnen.
Die Unruhe hindert uns daran,
im richtigen Moment das Richtige zu tun.
Sind wir aber tiefinnerlich still
und in Harmonie mit uns selbst, mit Gott, mit unserer Umwelt,
dann kann uns so leicht nichts
aus der Ruhe bringen.“*

Das Mariengymnasium

Nähert man sich dem vor etwa drei Jahren errichteten Schulgebäude vom Ortskern aus, erblickt man zunächst eine Terrasse, die optisch einen Übergang zum Kellerwald bildet. Es schließt sich ein ringförmiger Baukörper an, der durch Klarheit und Schnörkellosigkeit besticht und an nahezu jeder Stelle den Eindruck vermittelt, dass der Komplex von Licht durchflutet ist. Das Gebäude setzt Akzente – schon in der Weise, dass es das Lehren und Lernen unter einem Dach, in einem geschützten Raum und einer geschlossenen Gemeinschaft ermöglicht, der alle zugehörig sind. Dieser Gedanke drückt sich vor allem in dem Charakter des zentralen Forums und des Innenhofes aus.

Die Zielsetzung der Schule wird weiterhin in besonderer Weise hervorgehoben durch den Raum der Stille als Ort der Sammlung und des Gebets sowie durch den Bibliotheksbaukörper, der einen eigenen Zugang zum kulturellen Fundus ermöglicht. Die Bauten des Mariengymnasiums und der Basilika St. Ludgerus stehen in Harmonie zueinander. Nicht nur der Farbton der Bedachung beider Gebäude ist einheitlich. Auch die Nähe und der unverstellte Blick zur Basilika machen Kirche im Schulleben allgegenwärtig.

Adresse:

Brückstr. 108
45239 Essen

Kontakt und Information:

Hanspeter Loewen
Tel.: (0201) 492226
Fax: (0201) 496224
E-mail: mariengymnasium-werden@bistum-essen.de

Sommerferienprogramm der KOT

<p>Donnerstag, 29.07.  Schmiedevorführung im Halbhammer</p> <p>10:00 - ca.14:00 Kosten: 2,- Euro</p> <p> Montag, 02.08.</p> <p>Bauernhof-Olympiade </p> <p>13:00 - 16:00</p>	<p>Die KOT St. Joseph bleibt vom 03.08.-27.08 geschlossen!</p> <p></p> <p>Wir wünschen allen schöne und sonnige Ferien! </p>	<p> Sommerferienprogramm der KOT St. Joseph</p> <p>15.07.-02.08.10</p> <p> Anmeldungen bitte bis zum 14.7. in der KOT abgeben!</p>
<p>Donnerstag, 15.7., 14:00 - 17:00 Uhr</p> <p>Grillen in der KOT Kosten: 1,50 Euro</p> <p> Montag, 19.7.</p> <p>10:00 - 16:30 Uhr</p> <p>Besuch im Sea Life Kosten: 2,- Euro</p> <p></p>	<p>Mittwoch, 21.7., 13:00 - 16:00 Uhr</p> <p>Basteln zum Thema - Sommer -</p> <p> Donnerstag, 22.7.,</p> <p>11:00 - 15:30 Uhr</p> <p>Besichtigung der Schalke Arena Kosten: 2,- Euro</p> <p></p>	<p>Montag, 26.7., 13:00 - 16:00 Uhr</p> <p>Schnitzeljagd im Nienhauser Park</p> <p> Mittwoch, 28.7.,</p> <p>11:30 - 15:00 Uhr</p> <p>Kochen oder Backen mit Sommerfrüchten </p> <p>Kosten: 1,50 Euro</p>